



Bern, 24. Februar 2006

Referenz 2006-02-23/191 / sal

Veranstaltung	FORUM Meliorations-Leitbild
Veranstalter/in	Leitungsausschuss (LA)
Ort	Bundesamt für Landwirtschaft, Mattenhofstrasse 5, 3003 Bern, Sitzungszimmer 217, Belpstrasse 53
Datum / Zeit	23. Februar 2006 / 10.00 – 11.55 Uhr
Teilnehmende	H. Baldinger, VSVAK, Präsident W. Wanner, SIA-FKGU R. Rodewald, SL M. Wildisen, BLW U. Salvisberg, BLW (Protokoll)
Entschuldigt	H. Aebersold, SAB A. Lack, FLS R. Patthey, SL G. Nussbaumer, IRL-ETH A. Stalder, BAFU P. Simonin, Conférence latine
Nächste Veranstaltung	Noch offen

Traktanden

1. Begrüssung und Protokoll vom 29.3.2004
2. Standortbestimmung
3. Aktivitäten 2006
4. Umfrage/Verschiedenes

1. Begrüssung und Protokoll

Der Präsident H. Baldinger begrüsst die Anwesenden. Zahlreiche Eingeladene mussten sich für die Besprechung entschuldigen. Nach dem Unterbruch des letzten Jahres erachtete es der Präsident als wichtig, die Aktivitäten des Leitungsausschusses wieder aufzunehmen, und die Sitzung dennoch abzuhalten.

Die Traktandenliste der heutigen Sitzung sowie das Protokoll der Sitzung vom 29. März 2004 werden genehmigt.

2. Standortbestimmung

- Exkursion 2003: Gesamtmelioration Krauchthal (Wasserbau, Wegebau und Güterzusammenlegung).
- Exkursion 2004: Die 2-tägige Jubiläumsveranstaltung fand am 30.9. – 1.10.2004 statt und führte die Teilnehmenden nach Mont-sur-Lausanne (Landumlegung in einem komplexen periurbanen Raum) sowie nach Lavigny (Nutzwertanalyse).
- Wildisen informiert über die vorgesehenen Änderungen der Anerkennung von Flächen im Uferbereich von Gewässern als landwirtschaftliche Nutzfläche (LN). Die bestehenden Regelungen bedürfen insbesondere wegen dem Hochwasserschutz und wegen der Vernetzung von ökologischen Ausgleichsflächen einer neuen, klaren Regelung. Deshalb wird vorgeschlagen, dass Flächen im Uferbereich von kleinen Fliessgewässern mit einer Böschungsneigung von höchstens 50 Prozent generell als LN anerkannt werden, sofern diese als extensive Wiese, als Streufläche oder als Ufergehölz bewirtschaftet werden. Bis Ende Februar 2006 befinden sich die entsprechenden Änderungen der landwirtschaftlichen Begriffsverordnung in der Konsultation.
- Wildisen informiert über die Renaturierungsinitiative (Eidg. Volksinitiative Lebendiges Wasser) und den Stand der Diskussionen auf Stufe Bund.

3. Aktivitäten 2006

In einem Brainstorming werden verschiedene mögliche Themen zusammengetragen:

- Grandvillars FR, Wasserversorgungsprojekt; nach Rücksprache von Baldinger mit J.-P. Meyer FR sei der Zeitpunkt für eine Besichtigung im laufenden Jahr günstig.
- Problematik der Ausscheidung von Speziallandwirtschaftszonen („Intensiv-Landwirtschaftszonen“ nach Art. 16a Abs. 3 RPG)
- Linth-Ebene: Hochwasserprojekt Linth 2000, GM Benken plus (komplexes Thema mit politischer Sensibilität)
- Rhône 3ème correction: Sachplan, Vorprojekte für Integralmeliorationen (Raum Visp), Nutzwertanalyse (komplexe Abstimmung der versch. Nutzungsinteressen)
- Güterzusammenlegung Boswil AG: Wasserbau/Renaturierung Bünz inkl. Kleingewässer
- Landw. Hochbau: Problematik Emissionen/Aussiedlungen/Landschaftsschutz; Baubewilligungen mit befristeter Dauer (bedingt rechtliche Grundsatzdiskussionen im Zusammenhang mit Raumplanungs-Revision)

Die Anwesenden sind sich einig, eine 1-tägige Veranstaltung in diesem Jahr durchzuführen. Im Vordergrund stehen Grandvillars, Rhône-Projekt oder GZ Boswil.

Der Präsident klärt mit den zuständigen Ansprechpersonen der entsprechenden Kantone die Bereitschaft zur Durchführung einer Exkursion ab.

Die definitive Wahl des Exkursionsortes wird im Leitungsausschuss auf dem Korrespondenzweg vereinbart. Mögliche Daten: Woche 34, Di. 22.8 oder Mi 23.8.2006.

Der Teilnehmerkreis muss noch bestimmt werden.

4. Umfrage/Verschiedenes

Öffentlichkeitsarbeit: Wildisen verteilt den Anwesenden das Konzept vom Juli 2004 (Beschreibung der Aktivitäten des Meliorationsforums). Das Dokument wurde im Nachgang an die geführten Diskussionen der Sitzung des Leitungsausschusses vom März 2004 erarbeitet. Das Thema wurde von den Medien leider nicht aufgegriffen.

AP 2011: Die Vernehmlassung vom letzten Herbst zur Agrarpolitik 2011 ergab 349 Stellungnahmen. Die Auswertung dieser Eingaben ist abgeschlossen. Die Botschaft soll vom Bundesrat Ende Mai an das Parlament verabschiedet werden. Im Bereich der Strukturverbesserungen sind lediglich kleinere Anpassungen vorgesehen.

Grossflächige Industriezonen: Wildisen weist auf die Diskussionen im Nachgang von „Galmiz“ im Zusammenhang mit der Absicht, grossflächige Industrie-/Arbeitszonen „auf Vorrat“ auszuscheiden. Anstatt auf der grünen Wiese „Insellösungen“ zu produzieren, könnte dabei sinnvollerweise das Instrument „grossräumige Landumlegung“ mit entsprechenden partizipativen Prozessen angewendet werden. Wildisen bittet die Anwesenden, diese Idee in die Diskussionen einzubringen, falls sie mit dieser Thematik konfrontiert werden.

IRL-Fachtagung: Auch dieses Jahr findet wiederum eine Tagung an der ETHZ statt: 14.09.2006

Bundesamt für Landwirtschaft

Für das Protokoll:

Ueli Salvisberg